



# Kühgundkopf (1907m) und Iseler (1861m)

**Freitag, 28. August 2015**

## **Gratwanderung in den Tannheimer Bergen**

Es bedurfte schon dreier Anläufe, ehe die „Dienstagswanderer“ der Alpenvereinssektion Kaufering ihr Vorhaben einer Gratwanderung vom Wannenjoch, über den Kühgundrücken bis hin zum Iseler, verwirklichen konnten. Und es war ein Freitag, als sich die Gruppe unter Führung von Willy Augustin vom Parkplatz „Beim kalten Brunnen“ in Oberjoch auf den Weg nach oben machte. Petrus hatte ein Einsehen mit den wackeren Gipfelstürmern und sorgte während der Aufstiegsphase für leicht bedeckten Himmel und angenehme Temperaturen. Vorbei an der Vorderen und Hinteren Wiedhag-Alpe führte der Weg zügig aber nicht allzu steil hoch bis zur Baumgrenze. Ab hier war dann schon ab und an mal „Handanlegen“ gefragt, ehe als erstes Etappenziel das Wannenjoch erreicht wurde. Dank des frühen Aufstieges hatte die Gruppe den Gipfel für sich alleine. Bei einer traumhaften Fernsicht konnten Gipfelrast und Brotzeit so richtig genossen werden. Ab dort führte der Weg mal bergauf, mal bergab, immer am Kamm entlang, bei grandiosen Berg- und Talblicken, über den Kühgundkopf bis hin zum Iseler. Auf diesem herrschte inzwischen schon Hochbetrieb. Der Himmel, mittlerweile typisch bayerisch – weiß blau mit strahlendem Sonnenschein – sorgte, neben dem Sessellift und dem zum Gipfel führenden „Salewa-Klettersteig“, für recht lebhaftes „Gipfeltreiben“.





## *Tannheimer Berge*

Da war es nicht verkehrt, dass der Aufenthalt nicht großartig ausgedehnt wurde, ehe der Abstieg, oft bei lebhaftem Gegenverkehr, angegangen wurde. Eine Einkehr auf der Vorderen Wiedhag-Alpe stand ja noch auf dem Plan. Auf der Terrasse konnte dann jeder, bei Speis und Trank, für körperliches Wohlbefinden sorgen oder die „Gratwanderung“ nochmals visuell Revue passieren lassen. Der Weg ins Tal zum Ausgangspunkt war dann nur noch ein Klacks. Hochzufrieden und mit besten Eindrücken versehen machten sich glückliche „Bergler“ auf den Weg in heimatliche Gefilde .



Am Gipfel (von r. nach li.): Walter Henzler, Margarethe Schulz, Gustl Ketterl, Franz Epp, Renate Epp, Wolfgang Beckert, Centa Oswald, Georg Straßer und Willy Augustin.